

Aschenbrenner,
Walter

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 549

TAR(RSHA)/805/65
Pa 44



Günther Nickel
Berlin SO 36

T-URGENT

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 12. 6. 1964

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **A s c h e n b r e n n e r , Walter** 1258710
Place of birth: *28. 6. 10 Linz*
Date of birth:
Occupation: **SS-H'Scharf - 1944: U'Stuf - SS-Nr. 296 649 - RSHA -**
Present address:
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	☒	☐	7. SA	☐	☐	13. NS-Lehrerbund	☐	☐
2. Applications	☐	☐	8. OPG	☐	☐	14. Reichsaerztekammer	☐	☐
3. PK	☐	☐	9. RWA	☐	☐	15. Party Census	☐	☐
4. SS Officers	☒	☐	10. EWZ	☐	☐	16	☐	☐
5. RUSHA	☒	☐	11. Kulturkammer	☐	☐	17.	☐	☐
6. Other SS Records	☐	☐	12. Volksgerichtshof	☐	☐	18.	☒	☐

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Fotokop. empf.

24/6. 1964

JUN. 12 1964

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: *Archibrenner Markus*
Geb. Datum: *22.6.10* Beruf: *...* Geb. Ort: *...*

Nr.: *6150056* Muzn.: *1. Mai 1938*

Aufnahme beantragt am: *15.5.38*
Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Austritt:

Geldschat:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur Wehrmacht:

Zugang von:

Gestorben:

Bemerkungen:

Dr. Nr. 9 — 600 000 — 5. 33.

Wohnung: *...* *großh. 18*
Ortsgr.: *Wien* Bau: *Wien*

Monatsmeldg. Bau: *Wien* M. *9.4* Bl. *1*
St. R. / vom

Wohnung: *P. Fiedknapp 4/12*
Ortsgr.: *Prag* Bau: *Lid. 12.*

Monatsmeldg. Bau: M. Bl.
St. R. / vom

Wohnung:

Ortsgr.: Bau:

Monatsmeldg. Bau: M. Bl.
St. R. / vom

Wohnung:

Ortsgr.: Bau:

Monatsmeldg. Bau: M. Bl.
St. R. / vom

Wohnung:

Ortsgr.: Bau:

Monatsmeldg. Von: Mt. Vt.

St. D.L. / vom

Wohnung:

Monatsmeldg. Gen: Mt. Bl.

St. DS./ vom

Wohnung:

Monatsmeldung. San: Mt. Uf

St. DS. / DOM

Wohnung:

Monatsmeldg. Bau: Mt. Bl.

St. DS./ DOM

Wohnung:

Mo.  eldg. Ban: Mt. Bl.

Pl. D.S. / vom

Wohnung:

Ortsgr.: Bau:

Mitgliedskarte ausgestellt am: 1. 12. 2005

1. Mitgl. Buch ausgef. am: 15 Jan 1947 Wien 1995

Lauffstr. Nr. Bau:

2. Mitgl. Buch ausgef. am:

Lauffchr. Nr. Bau:

Verwarnung m. Remiteraberkennung auf:.....

Sant:



Registratur, Vorgang:

[illegible]

Monatsmeldg. Jan: Mt. Pl.

St. Dt. / vom

Werbung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Jan: Mt. St.

27. 12. / vom

Wohnung:

Ortsgr.: Bau:

Monatsmeldg. San: Mt. Bl

St. DS./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Bau:

Monatsmeldg. Bau: Mt. Bl.

St. DS./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Bau:

Mo. day. Jan: m. St.

St. D.S./ DOMI

Wohnung:

Orl5gr.: Bau:

Mitgliedskarte ausgestellt am:

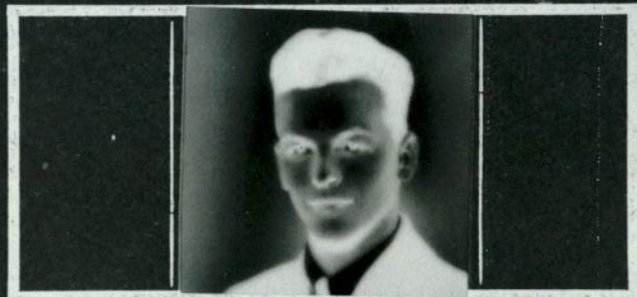
1. Mitgl. Eins. angeff. am: 15. Jan. 1941 Wien 1995

Laufschr. Nr. Bau:

2. Mitgl. Buch ausgef. am:

Saatschr. Nr. Bau:

Verwarnung m. Remforderbenennung auf:

[illegible]

Registratur, Vorgang:

[illegible]

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.
II. Stuf.	21.6.44	R. S. H. A.	21.6.44		
0. Stuf.					
hpt. Stuf.					
Stubaf.					
0. Stubaf.					
Staf.					
Oberf.					
Brif.					
Gruf.					
0. Gruf.					

Eintritt in die H: 296 649

Eintritt in die Partei: 1.5.38 6150 056

28.6.10

Walter Fischenbrenner

Größe: 182 Geburtsort: Linz

H-3. A. 172 590 Winkelträger: *	SA-Sportabzeichen A 61. Olympia
Coburger Abzeichen	Reiter Sportabzeichen Fahrabzeichen
Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichs Sportabzeichen D. S. R. G.
Gold. Parteiabzeichen Gawehtrenzeichen	H-Leistungsabzeichen
Totenkopfring	D. A. d. NSDAP.
Ehrendeggen	
Julleuchter *	

Zivilstrafen:	Familienstand: <i>W.</i> <i>7.10.39</i>	Beruf: <i>Industriearbeiter</i> erlernt jetzt	Parteitätigkeit: <i>Ortsgruppenpropagandafr.</i>
	Ehefrau: <i>Margarete Stadlbauer 24.3.08 Wien</i> Mädchenname Geburtstag und -ort	Arbeitgeber: <i>Industriearbeit f. d. ...</i>	
	Parteigenossin: <i>6.2.22 103</i> Tätigkeit in Partei: <i>N.S.F., N.S.K.</i>	Volkshule <i>5H.</i> Fach- od. Gew.-Schule <i>2H.</i> Handelshule Fachrichtung:	
H-Strafen:	Religion: <i>(ev) ggl.</i> <i>R. A. 17.3.39</i>	Sprachen: <i>ung.</i> Führerschne: Ahnennachweis: Lebensborn:	Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):
	Kinder: <i>III.</i> 1. <i>9.2.32</i> 4. 1. <i>7.2.32</i> 4. 2. <i>29.4.40</i> 5. 2. <i>30.6.41</i> 5. 3. <i>7.9.42</i> 6. 3. 6.		
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandstätigkeit: <i>My am.</i>
Stahlhelm:			Front:	
Jungdo:			Dienstgrad:	Deutsche Kolonien:
HJ:			Gefangenschaft:	
SA:			Orden und Ehrenzeichen	Besond. sportl. Leistungen:
SA-Ref.			Verw.-Abzeichen:	
NSKK:			Kriegsbeschädigt %	
NSFK:				
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:				
FF-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärzdie:
Tölz			Polizei:	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne				Reichsheer:
Forst				
Bernau				
Dachau				Dienstgrad

Ich bitte um Übersendung der Vordrucke zu einem Verlobungs- und Heiratsgesuch.

- 1.) Aschenbrenner Walter, Wien, XXVI., Weidlingerstr. 18.
 (Zu- und Vorname) (Wohnort) (Straße u. Hausnummer)

SS-Oberscharführer 296649 8/11/(26) 28. Juni 1910.
 (44-Dienstgrad) (44-Nummer) (44-Einheit) (Geburtsdatum)

a) Allgemeine 44

b) 44-Wachmann, hauptamtlich, 44-WS, 44-SB

c) Ordensburgschüler auf der Ordensburg

(Zutreffendes unterstreichen)

- 2.) Walter Ottawa, SS-Untersturmführer, Wien XXVI., Lessinggasse 15.
 (Name und genaue Anschrift des Vorgesetzten (Sturmsführers))

- 3.) Pichler Margarete, Wien, XXVI., Weidlingerstr. 18. 24. März 1908
 (Zu- und Vorname) (Wohnort) (Straße u. Hausnummer) (Geburtsdatum)
Parteianwärterin, deutsches Reich, XXVI., Klosterneuburg-Süd-
 (Parteimitglieds-Nr.) (Staatsangehörigkeit) (aufländige Ortsgruppe)
der zukünftigen Ehefrau

- 4.) a) Dr. Fritz Müller, SS-U' Stuf. Wien, XXVI., Adolf Hitlerplatz 9.
 (Name, 44-Dienstgrad u. genaue Anschrift des 44-Arztes für den Antragsteller)

- b) Dr. Fritz Müller, SS-U' Stuf. Wien XXVI., Adolf Hitlerplatz 9.
 (Name, 44-Dienstgrad u. genaue Anschrift des 44-Arztes für die zukünftige Ehefrau)
 (Untersuchungen dürfen grundsätzlich nur von 44-Ärzten durchgeführt werden)

- 5.) a) Griebler Alois, SS-Scharf. Wien XXVI., Kammerjoch 142.

- b) Ille Karl, SS-Rottf. Wien II., Taborstr. 14/7.
 (Name und genaue Postanschrift von 2 Bürgen für die zukünftige Ehefrau)

- 6.) Ich bin bereits verlobt. ~~Kreuz~~ / ja seit: September 1935

Ich bin bereits verheiratet. nein ~~ja~~ seit: _____

- 7.) Ich gehöre nachstehender Konfession an: Gottgläubig

Meine zukünftige Ehefrau gehört nachstehender Konfession an: Gottgläubig

Ich beabsichtige kirchliche Trauung, nein ~~ja~~ nach nachstehender Konfession: _____

Kirchliche Trauung ist erfolgt . . . nein / ja, nach nachstehender Konfession: _____

113-30
Bürg.

Wenden!

8.7.39

8.2.39

1.9. 4.7.39
11
8

8.) Ich habe mit dem AuS bereits einmal in Verbindung gestanden, nein ~~Nein~~

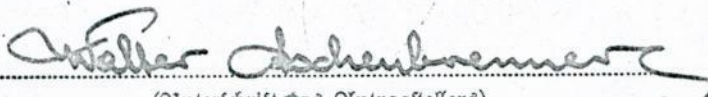
in nachstehender Angelegenheit:

unter folgendem Aktenzeichen:

9.) Nachstehend aufgeführte Blutsverwandte von mir bezw. meiner zukünftigen Ehefrau sind
//-Angehörige / mit // -Angehörigen verlobt bezw. verheiratet:

k e i n e

(Genaue Angaben über Zu- und Vornamen, Anschrift, // -Einheit, Verwandtschaftsgrad, bei weiblichen Anverwandten außerdem mit welchem // -Angehörigen verlobt oder verheiratet, dessen Vor- und Zuname, Anschrift, // -Einheit)


(Unterschrift  Antragstellers)

SS-Oberscharführer 8/11

(// -Dienstgrad und Einheit)

10.) Anträge von Angehörigen der // -VS, // -SB, Wach- und Grenzeinheiten und hauptamtlichen // -Angehörigen können nur bearbeitet werden, wenn nachstehende Vorlagegenehmigung ausgefüllt und vom zuständigen Führer unterschrieben wurde:

....., den
(Einheit)

Vorlagegenehmigung

Ich bin damit einverstanden, daß der // -Angehörige

.....
(// -Dienstgrad u. Name des Antragstellers)

ein Verlobungs- und Heiratsgesuch beim Rasse- und Siedlungshauptamt-//
vorlegt.

.....
(Unterschrift)

.....
(// -Dienstgrad)

g 19 Sidheynplate 2/13

Lebenslauf.

Ich bin am 28. Juni 1910 der unter Sohn
des Brockmisten und Kaufmännischen Directors v. D., der
zeitigen Landrathes Carl Richard Adolph v. D. und
dessen Ehefrau Marie geb. Kulethmer, am 28. Juni 1910
Donau geboren, gottgläubig, verheiratet, 5 Jahre alt.

In Linz besuchte ich 5 Klassen
und eine Klasse Realschule. Auf Grund der
Versetzung meines Vaters nach dt. Bodent
Ungarn übersiedelte unsere Familie im Jahre 1921
dorthin. Nach Erlernung der ungarischen Sprache
abschloß ich von 1923-1926 3 Klassen Mittelschule
dt. Bodent mit gutem Erfolg. Nach 4-jähriger
Zukunft wurde unserer Familie die Aufenthalt
gung nicht mehr verlängert und wir übersiedel
ten 1926 nach Klosterneuburg bei Wien. In
ich 1928-1929 eine 2-klassige Handelsschule,
die Abweigung kaufmännischer Kenntnisse
meiner einjährigen Büropraktikantenzeit 1927
Metallwerk als notwendig erwiesen hatte. 1930
halbes Jahr als Buchhalter beschäftigt. 1931 als
Hilfsarbeiter, 1932-1933 als Angestellter eines
reisereines. Abschließend war ich bis 1934

Am 19.12.1938 wurde ich bei der ...
... Auswanderung Wien eingestellt und
mit der Bearbeitung von Personalangelegenheiten betraut.
Am 4.6.1940 erfolgte meine Übernahme zum Sicherheitsdienst
... mit gleichzeitiger Beförderung zum
... 1940 wurde ich auf 3 Monate zum
... RSHA-IA5 (ICB3) kommandiert. Am
1.12.1940 erfolgte meine Kommandierung und mit 1.1.41
meine Versetzung zum Zentralamt für die Regelung der
Judenfrage in Böhmen und Mähren. Beim hiesigen
Amt bin ich als Personalsachbearbeiter eingesetzt.

Politischer Werdegang: Im Jahre 1929 ge-
hörte ich dem Schlageterbund an. Seit 1930 betätige ich
mich für die NSDAP. Da ich während der damaligen
Wirtschaftskrise auf Suche nach einer Arbeit in Ober-
... und Steiermark herumwanderte und oft nur
... Wochen an einem Ort Beschäftigung fand,
... ich mich nirgends zur Partei einschreiben. 1932
kam ich erst spät abends aus Wien aus dem Dienst
und besuchte daher nur die NS-Filmvorführungen,
die die Propagandaabteilung Sonntag vormittag abhielt.
Zu dieser Zeit unterstützte ich die Bewegung durch
regelmäßige Zahlung von Kampfspenden.

Den Schutzstaffeln der NSDAP, Stumm 9/52
ich am 16.3.1933 bei. Gleichzeitig gab ich die
Erklärung zur Partei ab. Meine Aufnahme

gleichesbuch enthält die amtliche
des Mitgliedsbuches gilt als Parteigenosse
der Bestimmungen der Partei."

Nach dem Verbot der Bewegung am
19.6.1933 setzten wir die Betätigung für die Partei fort.
Durch die ganze Verbotszeit wurden in meiner Wohnung
Scharappelle und Schulungsabende einmal wöchentlich ab-
gehalten. In des Führers Geburtstag und zum 9. d. d. d.
hier wurden alljährlich an den Berghängen Glaser-
Kampffener abgebrannt. Als Angehöriger der Terror-
gruppe der 11/9/52 führten wir in Wien die Spre-
ngung einer Telefonzelle aus, brachten am Fenster
simse der Wohnung eines berücktigten VF-
Glöcklmaschine an und steckten die Droge
da' in Brand. Die Pistolen und Glaser
Schar verwahrte ich auch nach der Verhängung
Todesstrafe auf Waffenbesitz weiter. Die
gesammelten Gelder erreichten bis zur
den Betrag von RM 2250-. Im Jahre 1936
durch den Vertrieb reichsdeutscher Illustrierten
geszeitungen eine starke Propaganda-
Idee. Aus der großen Zahl der gewonnenen
ger sind heute viele Parteigenossen. 1936
ich ferner die Betriebszelle der NSBO bei der
Luklin Autobusunternehmung. Im Herbst
Jahres übernahm ich bis zu meiner
den Beschäftigung die ehrenamtliche

Am 1. April 1938 bis zur Übernahme
des Postens als FM-Geldverwalter des III-Sturm-
kommandos, dann als Ortsgruppen-Propagandaleiter
bist ich vom 25. 8. 1940 bis zur meiner Komman-
dierung nach Prag inne.

Ich bin im Besitze des Kriegsverdienst-
kreuzes 2. Klasse, der Kriegsverdienstmedaille, des Ost-
frontmedaille und des SA-Abzeichens in Bronze.

Am 7. 10. 1939 heiratete ich die Dar-
fingensin Margarete Stadlbauer. Wir haben
5 Kinder. Die 3 jüngeren sind meine leiblichen,
die 2 älteren (ein Zwillingpaar) sind mehrlinge
Kinder meiner Frau, die ich in die Ehe schrei-
ben ließ. Frau und Kinder sind gottgläubig.

Prag, den 14. 2. 1944

Walter Scheubner

A b s c h r i f t
.....

An

4-Untersturmführer Walter A s c h e n b r e n n

geb. am 28. Juni 1910

Über den

Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD

P r a g

Auf Grund der Laufbahn- und Beförderungsrichtlinien
vom 20. Oktober 1943 werden Sie in die

Führerlaufbahn des mittleren Dienstes
im Sicherheitsdienst des Reichsführers
eingewiesen und in eine

Obersturmführer - Planstelle (B 9)
eingestuft.

Ihre Einweisung in die

Besoldungsgruppe B 12 c ab 1.1.1943

" " B 11 c " 1.7.1944

erfolgt durch das Amt II.

i.A. gez.: B r a u n e
.....

An das

4-Personalhauptamt

B e r l i n - C h a r l o t t e n b u r g

14. JUL 1945

Vorstehende Abschrift wird mit der Bitte um Kenntnisnahme
übersandt.

F. d. R.

Obi. UPR 16

Im Auftrage:

gez.: B r a u n e

4- Obersturmbannführer

4-Untersturmführer

Anlage zum Führerprotokoll vom

Führerbüro für // - Hauptscharführer Aschenbach
 vorgeschlagen zum // - U n t e r s t u r m f ü h r e r

Sfd. Nr.	Dienstgrad	Vor- und Zuname	Dienststellung	Beförderungs- datum
1.	// - U 'Stuf.	Ferdinand Daurach	Verwaltungs- führer beim Zentralamt	1. 9.42
2.	// - U 'Stuf.	Ernst Girzick	Leiter des Hauptbüros beim Zentral- amt	1. 9.42
3.	// - U 'Stuf.	Richard Buchholz	Leiter der Abtlg. Ver- wertung jüd. Vermögenswer- te u.d. Kon- troll- u.Rev. -Abtlg. beim Zentralamt	30. 1.42
4.	// - O 'Stuf.	Karl Denk	Dienststel- lenleiter- stellv. der Verwaltungs- stelle Prag	1. 9.41
5.	// - O 'Stuf.	Karl Bergel	Leiter des Sicherheits- wesens der Dienststelle Theresien- stadt	1. 9.42
6.	// - O 'Stuf.	Karl Rahm	Leiter der Dienststelle Theresien- stadt	1. 9.42
7.	// - Stubaf.	Hans Günther	Ständiger Ver- treter des Leiters des Zentralamtes f.d.Regelung der Judenfra- ge i.B.u.M.	9.11.41

Personalausgaben.

Name und Vorname: Archibrenner Walter Geburtstag und Ort: 28.6.1914, M.

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie: Österreich

Einbürgerungsdatum in Deutschland, lt. Urkunde: Sind Sie hauptamtlicher KK-Führer: nein

1. Scharf. 296.649 Personal-5. Klasse

KK-Nr. 6,150.056 Dienststellung und Einheit: Zentralamt Prag

1.5.1938

Partei Nummer mit Eintrittsdatum, lt. Parteibuch: Ortsgruppenpropagandaleiter Klosterneuburg-Bez.

Sind Sie politischer Leiter: Ortsgruppenpropagandaleiter Klosterneuburg-Bez.

(Mit Angabe der Art [z. B. Ortsgruppenleiter], der Zeit und des Ortes) 25.8.40 - 1.12.40

Sonstige Angaben: ---

z. B. M.D.R., Staatsrat, Ratsherr: ---

Senator, Richter: ---

In der Bauernschaft, Reichsnährstand, Jägerei usw.: ---

Ehrenzeichen der Bewegung: ---
(Goldenes Partei-Abzeichen, Gau-Ehrenzeichen, Coburger, Blutorden, SS-Abzeichen)

Träger des Winkels für alte Kämpfer: ja KK-Zivilabzeichen Nr. 172.590

Körpergröße: 182

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

1. Pour le mérite: nein

2. Goldenes preuß. Militär-Verdienstkreuz: nein
(Höchste Auszeichnung für Offiz.-Dienstgrade)

3. EK. I: nein

4. EK. II: nein

5. EK. II am weißen Bande: nein

6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: nein

7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: nein

8. Verwundeten-Abzeichen: nein
(Angabe, ob Schwarz, Silber oder Gold)

9. Sonstige im Felde erworbene Landesorden: ---

Olympia-Ehrenzeichen: nein
(Angabe der Klasse)

Ausländische Orden: nein

Sportabzeichen: Bronze Reiter Reichs DNB
(Angabe, ob Bronze, Silber oder Gold)

Besondere sportliche Leistungen: ---

Im Besitz des Zul.-Leuchters: ja (1938) Mitglied des Vereins Lebensborn: ---

Lebenslauf und Beruf:

... einschließl. welcher Klasse: Volksschule 5 Klassen
... einschließl. welcher Klasse: Gymnasium 3 Klassen
... einschließl. welcher Klasse: Abitur:

... einschließl. welcher Klasse: Handels-2 Kl. Abschluß-Eramen:

Technikum, Staatslehranstalt: Wieviel Semester: Abschluß-Eramen:

Hochschule: Wieviel Semester: Abschluß-Eramen: Dr.-Eramen:

Fachrichtung: Erlernter Beruf: Industriearbeiter

Jetziger Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf: SD-hauptamtlich, Personal-Sachbearbeiter
Arbeitgeber mit Angabe der Arbeitsstelle und des Ortes: Zentralamt für die Regelung der
frage in Böhmen und Mähren, Prag
Schiffbau

Welche Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift: ungarisch

In welchen Fremdsprachen legten Sie die Dolmetscherprüfung ab: --

Kraftfahrzeugführer- und Fahrlehrerscheine: --

Flugzeugführerscheine: --

Familienstand:

verlobt am verheiratet am 7.10.39 geschieden am verwitwet am
(Wiederverheiratung ebenfalls eintragen)

Mädchenname (Vor- und Zuname) der Verlobten bzw. der Frau: Margarete Stadlbauer

Wie Geburtstag: 24.3.1908 und Geburtsort: Wien

Parteiangehörigkeit: 1.1.37 1.5.38
(Beantwortung durch Eintragung der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Eltern: "A" 23.7.32, 29.4.40, 7.9.42,
(Einzige mit "C", Pflegeeltern mit "P", Adoptiv mit "A" und unehelich mit "U" kennzeichnen)

Geburtsdaten der Geschwister: "A" 23.7.32, 30.6.41,
(Kennzeichnen wie bei den Eltern)

Bestanden Sie eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt: welche: --
(Nennen Sie Name und Geburtsdatum angeben)

früher katholisch: 17.3.39
(Einzige mit "C", Pflegeeltern mit "P", Adoptiv mit "A" und unehelich mit "U" kennzeichnen)
älteren Kinder: ab Geburt ggl.

Lehrer: - Turnbahnführer
Lehrer: - Turnbahnführer Schwanke
Lehrer: - Hauptturnführer Janek

Lehrer: Beförderung des 4-Hauptturnführers Walter A o c h o n b r e n n e r zum 4-Unterturnführer.

I. Vermerk: Der RdsuSD Prag bittet um Beförderung des 4-Hauptturnführers Walter A o c h o n b r e n n e r zum 4-Unterturnführer.

A. hat an einem 4-Führer-Kurzlehrgang in der Zeit vom 13. - 18.12.1943 mit Erfolg teilgenommen.

B. seit: 1.5.1939

Matr.Nr.: 6 150 056

B. seit: 16.6.1939

Matr.Nr.: 296 649

Alter: geb. 23.6.1910 (33) in Linz - a. d. R.

Verh. seit: 7.10.1939 - Alter der Ehefrau: geb. 24.3.1908 (35)

Kinder: 5

- 1) Eveline, geb. 23.7.1932 (A)
- 2) Harald, geb. 23.7.1932 (A)
- 3) Bernd-Pietrich, geb. 20.4.1940
- 4) Rita-Gudrun, geb. 30.6.1941
- 5) Rolf-Gdo, geb. 7.9.1942

Sportbezeichnungen: SA

Lehrverhältnis: ungedient, uk-gestellt für SD

Auszeichnungen: KVK 2. Kl., Kriegsverdienstmedaille, Gemarkungsmedaille

Schulbildung: Volks- und Handelsschule

Erlerter Beruf: Industrie-Angestellter

Dienststellung: Personalschreiber beim Centr. Amt für die Regelung der Jüdenfrage in Böhmen und Mähren (Oberturnführer-Stellvertreter)

Letzte 4-Beförderung: 4.6.1940.

A. arbeitete bis zur Machtübernahme in den verschiedensten Berufen, war im Anschluß daran arbeitslos, trat am 12.1.1939 bei der Zentralstelle für jüdische Ansiedlung in Prag dienstlich in den SD ein und wurde hier mit der Bearbeitung von Personalangelegenheiten betraut. Im Jahre 1940 wurde er auf 1/4 Jahr zum Reichssicherheitshauptamt - I A 5 - Kommando. Am 1.12.1940 erfolgte seine Kommandierung und am 1.1.1941 seine Versetzung zum Centr. Amt für die Regelung der Jüdenfrage in Böhmen und Mähren.

Schnehrmer findet als Personalsachbearbeiter Beschäftigten
und bearbeitet ein umfangreiches Arbeitsgebiet mit Fleiß
und Emsicht zur vollen Zufriedenheit seiner Vorgesetzten.
Er ist politisch zuverlässig, charakterlich und weltanschau-
lich gefestigt.

Da A. hoch Schulbildung und Vorzugung in SD in der Führer-
laufbahn "mittlerer Dienst" steht, er die für diese Laufbahn
geforderte Mindestwartzeit von 5 Jahre erfüllt hat (BDA vom
1.1.1938) und Hinderungsgründe der beantragten Beförderung
nicht entgegenstehen, wird vorgeschlagen, S c h n e h r m e r
mit Wirkung vom 21.6.1944 vom // -Hauptsturmführer zum // -Unter-
sturmführer zu befördern.

- II. Personalhauptamt mit der Bitte um Genehmigung und Erstellung
der Beförderungsurkunde.
III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt - I A 5
IV. v. bei I A 5 b .

In Vertretung:

gez. E h r l i n g e r

I A (I) gez. Wanninger	I A 5	I A 5 b ich W. 7/6.44 Kl./Ma.
------------------------------	-------	--

An das

Reichssicherheitshauptamt
- I A 5 -

Betreff:

Beförderungsvorschlag

H o h e n s a l z a .

- Anlagen: 1. Stammlisten-Abschrift
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptscharführer
5. Vorschlagsprotokoll
6. Zwei Lichtbilder

Adolf Hitler-Str. 41/43.

Ich bitte, die Beförderung des H-Hauptscharführer Aschenbrenner vom

St. Personal-Sachbearbeiter (hauptamtlich) beim Zentralamt für zum
die Regelung der Judenfrage in Böhmen und Mähren
H-Untersturmführer

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

H-Nr.: 296.649
Pg.Nr.: 6.150.056
Letzte Beförd.: 4.6.40
Alter: 33 1/2 Jahre
Sport-Abs.: SA-Wehrabs. (bronze)
Wehrverh.: kv, Ers.Res. I unge-
dient, Uk-Stellung
Konfession:
Eigene: ggl. (1.8.38)
Frau und Kinder: ggl.
Teilnahme an Führerkurslager in Prag
von 13.-18.12.43 mit Erfolg.

Privatanschrift: Prag - XIX.; Zlithenplatz 2/13.

[Handwritten Signature]
H-Sturmabführer.

Prag, den 14. Februar 1944.

- Anmerkungen: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen
2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
4. Für Stürme zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu befüllen.

BEURTEILUNG

W-Hauptscharführer Aschenbrenner ist charakterlich sauber und einwandfrei. Er zeichnet sich durch sein entgegenkommendes Wesen und seine Hilfsbereitschaft aus.

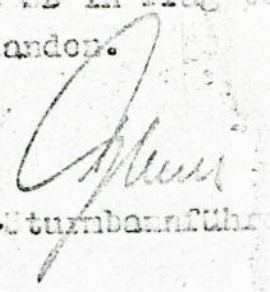
Seine Haltung und sein Auftreten ist durchaus W-mässig und korrekt. In seinen Arbeiten ist er fleissig und umsichtig.

Seine politische Zuverlässigkeit hat A. während der Kampfzeit in der Ostmark unter Beweis gestellt. Er ist weltanschaulich gefestigt.

Seit 19.12.33 ist Aschenbrenner mit Personalfragen beschäftigt und hat sich durch Fleiss und Umsicht zur Personalsachbearbeiter des Zentralamtes für die Regelung der Judenfrage in Böhmen und Mähren emporgearbeitet. Die Personalabteilung des Zentralamtes umfaßt die Bearbeitung von rund 500 Personalfällen. Dieses umfangreiche Gebiet bearbeitet er mit nur wenigen Mitarbeitern zur vollsten Zufriedenheit.

W-Hauptscharführer Aschenbrenner ist in der Personalsachbearbeitung unter richtiger Führung örtlich unbeschränkt verwendbar.

A. hat von 13. - 18.12.43 an einem Kurslager der Volksschule der Sicherheitspolizei und des SD in Prag teilgenommen und die W-Führerprüfung bestanden.


W-Sturmbannführer.

Meldung

Die Personalpartei.

Der H. W. Schulz. Schulz Walter H. Nr. 296649
(Dienstgrad, Name und Vorname)
BdS u. d. SD, Prag, Deutschland
Einheit: für die Regelung der Judenfrage Beruf: Lehrhauptk. SS-Führer
in Böhmen und Mähren

HE3 - 1/19/11
style



(Unterschrift, Dienstgrad)

44 - Obersturmführer 1.5 MB 7

Vermerk

A s c h e n b r e n n e r , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden konnte, war seit 19.12.38 Personalsachbearbeiter beim Zentralamt für die Regelung der Judenfrage in Prag, dieses noch im Febr. 1944. Später gehörte er im Zentralamt zum Führerkorps. In den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 wird er nicht genannt. Lt. PVBl. 2b/ 44 war er RSHA-Angehöriger.

B., d. 3. März 1965

Mg

V.

1) Vermutung

Wissenschaftler der NS-Merkmalen sind der Betroffene
lediglich im Jahre 1940 für ein Jahr im Ref. I A 5
des NSKK tätig. Obwohl er während seiner Verhaftung
in Prag. Bei dieser Sachlage ist ein ord. Vergehen
nicht mehr zu erwarten.

✓ 2) NSKK-Sache eingeleitet.

h

Pg 44 = 1AR(RSHA)805/65 +

3. N.

A - F

Bundesministerium für Inneres
Gruppe Staatspolizei
Abteilung 2 C

A s c h e n b r e n n e r Walter
28. 6. 1910 Linz geb.,
Österreicher
Angestellter
R ü s t o r f /Schwanenstadt Nr. 36 wh.

SS-Untersturmführer
I A 5

P : 6,150.056
SS: 296.649

Angeh. der Österreichischen Legion

Verfahren beim VG Linz, Zl. Vg 8 Vr 2865/48,
gem. § 8 VG.

Pa 44

3. N.

A - F

Bundesministerium für Inneres
Gruppe Staatspolizei
Abteilung 2 C

17R(RSHA)

805/65

A s c h e n b r e n n e r Walter

23. 6. 1910 Linz geb.,

Österreicher

Angestellter

H u s t o r f /Schwanenstadt Nr. 36 wh.

SS-Untersturmführer

I A 5

P : 6.150.056

SS: 296.649

Angeh. der Österreichischen Legion

Verfahren beim VG Linz, Zl. Vg 8 Vr 2865/48,
gem. § 8 VG.